

Hervorragender Jahrgang

(25.04.2006) Am Wochenende treffen sie zusammen: die Formel-1-Boliden längst vergangener Tage und die Formel-Stars von morgen. Der RECARO Formel-3-Cup hat seinen ersten Auftritt beim Jim Clark Revival. Auf dem Grand Prix Kurs in Hockenheim startet man am 29. April um 11.40 Uhr und am 30. April um 13.45 Uhr die Formel-3-Saisonrennen drei und vier.

Das Jim Clark Revival verspricht ein gigantisches Spektakel zu werden. In den verschiedenen Kategorien messen sich Fahrer aus 28 Nationen. Auch der RECARO Formel-3-Cup, der als einzige aktuelle Serie im Rahmen der historischen Klassen antritt, hat einige Exoten anzubieten: Recardo Bruins aus Südkorea beispielsweise oder Ho-Pin Tung aus China, aus Brasilien kommt Marcello Thomaz und aus Lettland der schnelle Harald Schlegelmilch.

Unter anderem macht dieser bunte Mix aus Nationen das Formel-3-Jahr 2006 in Deutschland so interessant. Auch aus heimischen Gefilden sind nämlich äußerst schnelle Piloten dabei. Beim Saisonauftakt in Oschersleben konnte man dies vor einer Woche beobachten. Nico Hülkenberg, der amtierende Champion der Formel BMW, kassierte zwei Mal die Pole Position und Dominik Schraml aus Tieschenreuth fuhr im Samstagrennen auf Platz drei.

Ganz sicher sind in dieser Saison im RECARO Formel-3-Cup mindestens zehn Piloten in der Lage, Rennen zu gewinnen. Dabei wackelt sogar die männliche Dominanz, denn mit Cyndie Allemann und Natacha Gaschnang treten zwei schnelle Schweizerinnen an, die bereits in den ersten Tests und Rennen ins Spitzenfeld vorstießen.

Die Tabellen zeigt die Vielfalt schon nach zwei Rennen eindeutig: fünf Piloten aus verschiedenen Nationen belegen die ersten fünf Plätze - ganz knapp voneinander getrennt. Der Chinese Ho-Pin Tung kommt mit 13 Punkten als Führender nach Hockenheim, gefolgt von Joey Foster (12 Punkte) aus Großbritannien. Platz drei belegt mit 10 Zählern Nico Hülkenberg aus Emmerich am Niederrhein. Auf den Plätzen vier und fünf finden sich ein Italiener und ein Niederländer ein: Riccardo Azzoli (10 Punkte) und Renger van der Zande (8 Punkte).

Die erwarteten 20.000 Fans beim Jim Clark Revival dürfen sich vom 27. bis 30. April in Hockenheim auf spannende Auftritte des RECARO Formel-3-Cup freuen. Denn nicht nur die Fahrerseite kämpft um Punkte und Vormachtstellung. Auch auf dem Markt der Chassishersteller kommt Bewegung. Es steht zwei zu Null für Lola. Mit der britischen Konstruktion wurden die ersten beiden Rennen der noch jungen Saison gewonnen. Platzhirsch Dallara wird dies mürrisch zur Kenntnis nehmen, denn auch der SLC ist vorn dabei - mit zwei vierten Plätzen in Oschersleben.

Am kommenden Wochenende sollte man also in Hockenheim auf der Tribüne sitzen. Zum einen, um die wunderschönen Boliden glorreicher Zeiten noch einmal im Renntempo zu bestaunen und zum anderen, um den beinharten Fight im imposanten Feld von mehr als 30 Formel-3-Monoposti zu verfolgen. Denn eines ist sicher: hier wächst ein hervorragender Fahrer-Jahrgang heran.

 Drucken